

Informationen Verordnungsmanagement, Stand: Mai 2025

KTW-Fahrten zu ambulanten Behandlungen korrekt verordnen

Die Fahrt in einem Krankentransportwagen (KTW) kann zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung verordnet werden, wenn Patienten während der Fahrt einer fachlichen Betreuung oder der besonderen Einrichtungen eines KTW bedürfen. Der Krankentransport soll auch dann verordnet werden, wenn dadurch die Übertragung schwerer, ansteckender Krankheiten der Patienten vermieden werden kann.

Fahrten mit einem KTW zu ambulanten Behandlungen bedürfen der vorherigen Genehmigung durch die Krankenkasse.

Dies gilt auch für KTW-Fahrten zur ambulanten Behandlung für Patienten mit Merkzeichen „aG“, „Bl“, „H“, Pflegegrad 3 mit dauerhafter Mobilitätsbeeinträchtigung, Pflegegrad 4 oder 5.

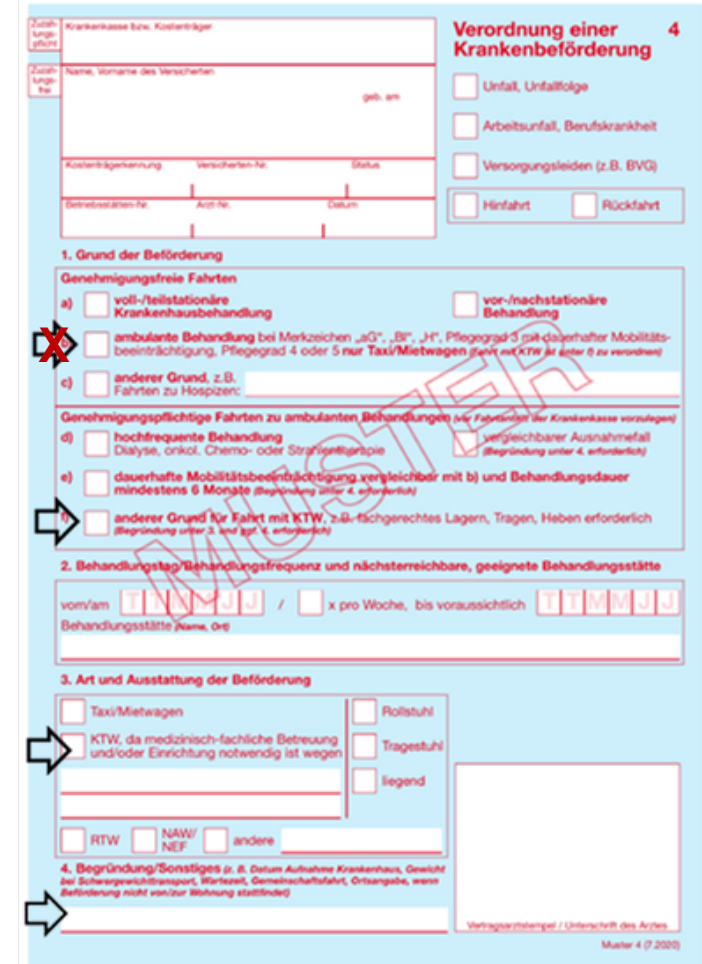
Als „Genehmigungsfreie Fahrten“ sind für diese Patienten nur Fahrten mit einem Mietwagen oder einem Taxi verordnungsfähig, wenn sie aus zwingenden medizinischen Gründen öffentliche Verkehrsmittel oder ein privates Kraftfahrzeug nicht benutzen können.

Zu Taxi und Mietwagen gehören auch Wagen mit behindertengerechter Einrichtung. Soll ein Patient mit Rollstuhl, im Tragestuhl oder liegend befördert werden, so sind diese Anforderungen an das Taxi/den Mietwagen zusätzlich unter 3. zu kennzeichnen

Ausfüllhinweise in Muster 4

Für die Verordnung von KTW-Fahrten zu ambulanten Behandlungen ist die Kennzeichnung unter „f) anderer Grund für Fahrt mit KTW z. B. fachgerechtes Lagern, Tragen, Heben“ erforderlich. Unter 3. und 4. ist die Begründung der Notwendigkeit einer Fahrt mit einem KTW anzugeben.

Kontaktdaten Verordnungsmanagement
E-Mail: verordnung@kvs.de
Telefon: 0391 627 - 6437/ 7437/ 7438
Fax: 0391 627 - 87 2000



Verordnung einer Krankentransportfahrt 4

Zustellungsart: ☐ Zustellungsart

Krankenkasse bzw. Kostenträger: ☐ Krankenkasse

Name, Vorname des Versicherten: geb. am:

Kostenübernahme: ☐ Versicherten-Nr.: Status:

Betreiber-Nr.: Arzt-Nr.: Datum:

☐ Unfall, Unfallfolge
☐ Arbeitsunfall, Berufskrankheit
☐ Versorgungsleiden (z.B. BVG)
☐ Hinfahrt ☐ Rückfahrt

1. Grund der Beförderung

Genehmigungsfreie Fahrten

a) ☐ voll-/teilstationäre Krankenhausbehandlung ☐ vor-/nachstationäre Behandlung

b) ☒ ambulante Behandlung bei Merkzeichen „aG“, „Bl“, „H“, Pflegegrad 3 mit dauerhafter Mobilitätsbeeinträchtigung, Pflegegrad 4 oder 5 nur Taxi/Mietwagen (nicht mit KTW bei 6 zu verordnen)

c) ☐ anderer Grund, z.B. Fahrten zu Hospizen:

Genehmigungspflichtige Fahrten zu ambulanten Behandlungen (bei Fahrten der Krankenkasse vorzulegen)

d) ☐ hochfrequente Behandlung Dialyse, onkol. Chemo- oder Strahlentherapie ☐ vergleichbarer Ausnahmefall (Begründung unter 4. erforderlich)

e) ☐ dauerhafte Mobilitätsbeeinträchtigung vergleichbar mit b) und Behandlungsdauer mindestens 6 Monate (Begründung unter 4. erforderlich)

f) ☒ anderer Grund für Fahrt mit KTW, z.B. fischgerechtes Lagern, Tragen, Heben erforderlich (Begründung unter 3. und 4. erforderlich)

2. Behandlungstag/Behandlungsfrequenz und nächsterreichbare, geeignete Behandlungsstätte

vom/am / ☐ x pro Woche, bis voraussichtlich

Behandlungsstätte (Name, Ort):

3. Art und Ausstattung der Beförderung

☐ Taxi/Mietwagen ☐ Rollstuhl ☐ Tragestuhl ☐ Liegend

☒ KTW, da medizinisch-fachliche Betreuung und/oder Einrichtung notwendig ist wegen

☐ RTW ☐ NAW/NEF ☐ andere

4. Begründung/Sonstiges (z. B. Datum Aufnahme Krankenhaus, Gewicht bei Schwereverlustransport, Wartezeit, Gemeinschaftsfahrt, Ortsangabe, wenn Beförderung nicht vor der Wohnung stattfindet)

Vertragsarztstempel / Unterschrift des Arztes

Muster 4 (7/2020)